

Als die Bücher brannten

REGENSBURG. Vor 77 Jahren brannten in Deutschland die Bücher von 149 Autoren, die von den Nationalsozialisten zu „unerwünschten Schriftstellern“ erklärt wurden. Morgen (20 Uhr) erinnert ein Abend von EBW, Staatlicher Bibliothek und Schriftstellerverband Ostbayern, an die Bücherverbrennung. Harald Grill, Elfi Hartenstein, Marita A. Panzer und Wolf Peter Schnetz lesen Texte von Autoren, deren Bücher die Nationalsozialisten verbrannten. Gabriele Wahlbrink spielt dazu Saxophon: in der Staatlichen Bibliothek in der Gesandtenstraße.